

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 18 (1942-1943)
Heft: 43

Rubrik: Wehrsport

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wehrsport

Leistungsprüfung für Offiziere der Armee

1. Alle Hauptleute und Subalternoffiziere des Auszuges und der Landwehr bis zum 40. Altersjahre haben jedes Jahr, wenn möglich anlässlich des 1. Ablösungsdienstes des Jahres, eine körperliche Leistungsprüfung abzulegen.
2. Diese Prüfung umfasst:
 - a) einen Geländelauf mit natürlichen Hindernissen, auf eine Distanz von 2,5 bis 3,5 km.
 - b) Handgranaten-Werfen;
 - c) 30-km-Orientierungsmarsch;
 - d) Schießen mit Pistole, Revolver oder Karabiner.
3. Die Prüfungen werden durch die Kdt. der Kader-Vorkurse oder der Ablösungsdienste unter Beizug des Sport-Of. nach den von der Hauptabteilung III in Verbindung mit der Abt. für Wehrsport zu erlassenden Weisungen durchgeführt. Diese Prüfungen sind während des Kader-Vorkurses und wenn kein solcher stattfindet, in der 1. Woche des Ablösungsdienstes durchzuführen.
4. Vorgängig der Prüfungen werden die Offiziere nach den von der Abt. für Sanität zu erlassenden Weisungen sportärztlich untersucht.
5. Offiziere, welche die Prüfung in einer oder mehreren Disziplinen nicht bestehen, haben im 2. Ablösungsdienst des Jahres die gesamte Prüfung nochmals zu bestehen. Wer das 2. Mal die geforderten Bedingungen nicht erfüllt, erhält Befehl, sich zu seiner Ertüchtigung einem Sportverein anzuschließen, um dort aktiv mitzuwirken. Erfüllt der betr. Offizier das folgende Jahr wiederum die gestellten Bedingungen nicht, so wird der Kdt. der betr. Heeresinheit im Einvernehmen mit dem Kdt. des betr. Truppenkörpers entscheiden, ob der betr. Offizier nicht auf dem sanitärischen Wege zu den Ersatzpflichtigen zu versetzen ist.
6. Können infolge winterlicher Verhältnisse die Prüfungen im Kader-Vorkurs oder im 1. Ablösungsdienst nicht oder nur teilweise durchgeführt werden, so sind sie im 2. Ablösungsdienst des gleichen Jahres zu beenden oder durchzuführen. Sollte ein solcher nicht vorgesehen sein, so haben die Kdt. für das folgende Jahr die notwendigen Anordnungen zu treffen, um die Prüfung auf alle Fälle durchführen zu können.
7. Dieser Befehl tritt am 1. 8. 43 in Kraft.
Der General:
Guisan.

Die Schweiz. Fünfkampfmeisterschaft wird ausgetragen

(Si.) Die Schweiz. Meisterschaft im Modernen Fünfkampf, die in den letzten Jahren in Verbindung mit den Armeemeisterschaften ausgetragen wurde, kommt dieses Jahr als eigene Meisterschaftsveranstaltung zur Durchführung. Laut einem kürzlich erlassenen Armeebefehl findet sie vom 5. bis 8. September in Bern statt und die Abteilung für Wehrsport erhielt den Auftrag, die Wettkämpfe in Zusammenarbeit mit dem Eidg. Kavallerie-Remontedepot in Bern zu organisieren. Das Reglement wird gegenwärtig ausgearbeitet. Die Beteiligung an der Meisterschaft wird von der

Bestreitung eines Ausscheidungsweitzampfes abhängig gemacht, der Ende Juli zur Durchführung kommt. Offiziere, Unteroffiziere und Soldaten, die sich nicht an den Ausscheidungen qualifizieren, können die Meisterschaft nicht bestreiten. Zu den Ausscheidungen sind auch die Angehörigen der Grenzwache sowie der kantonalen und städtischen Polizeikörper zugelassen. Jedem auf dem ordentlichen Wege gemeldeten Anwärter steht das Recht auf Bezug von Trainingsmunition zu. Der Meldeschluss wurde auf den 10. Juli festgesetzt und als Sammelstelle der Meldungen die Abtei-

lung für Wehrsport bezeichnet. Über diese Fünfkämpfe erfährt man im weiteren, daß sie in Verbindung mit den Berner Pferdesporttagen durchgeführt werden. Der Chef des Eidg. Militärdepartementes hat eine Einladung an den schwedischen Armeesportverband gerichtet, den Berner Wettkampf zu beschicken. Die Schweden würden damit den Besuch erwidern, den ihnen die Schweizer Fünfkämpfer im Herbst letzten Jahres in Stockholm abstatteten. Es besteht begründete Aussicht, daß die Einladung angenommen wird.

1. Schweiz. Motorwehrsport-Konkurrenz Zürich, 15. August 1943

Die Gesellschaft der Militär-Motorfahrer des Kantons Zürich, unter Mitwirkung der Gruppe Zürich der Schweizerischen Motorfahrer-Offiziersgesellschaft, veranstaltet am 15. August 1943 in der Umgebung von Zürich einen militärischen Mannschaftswettkampf, unter der Bezeichnung: 1. Schweizerische Motorwehrsport-Konkurrenz.

Diese Konkurrenz ist offen für Wehrmänner der Motorisierten Leichten Truppen und der Motortransport-Truppen. Zur Verwendung gelangen Motorräder mit und ohne Seitenwagen, Personen- u. Lastwagen.

Es ist dies die erste Veranstaltung mit dem auf das Leitlinienreglement für motorwehrsportliche Veranstaltungen aufgebauten und genehmigten Reglement.

Alle außerdienstlich oder in Einheiten durchgeführten ähnlichen Konkurrenzen haben genug bewiesen, daß zur Hebung der Kriegstüchtigkeit der Motorisierten Truppen solche Vielseitigkeits-Konkurrenzen von höchstem militärischem Wert sind.

Daher ist der Entscheid unseres Oberbefehlshabers der Armee, dem Motorwehrsport die gleiche Bedeutung wie dem

Wehrsport im allgemeinen für die Armee beizumessen, um so höher zu schätzen. Die schweizerischen Militär-Motorfahrergesellschaften haben ein entwicklungsreiches Gebiet zugewiesen erhalten.

Die Gesellschaft der Militär-Motorfahrer des Kantons Zürich hat als erste die Aufgabe mit großer Begeisterung und Initiative angepackt.

Das Sekretariat befindet sich in Zürich 1, Walcheplatz 2, und steht für Auskünfte zur Verfügung.
M. St.

Wehrsport im Sattel

In vergilbten Blättern einer Vereinschronik steht geschrieben, daß am Pfingstmontag des Jahres 1919 der Kavallerieverein Frauenfeld auf der Allmend ein ostschweizerisches Frühjahrsrennen durchgeführt habe. Jene Freunde des Pferdesportes, die vor fast 25 Jahren eine bescheidene Veranstaltung wagten, konnten es kaum ahnen, welches Ausmaß und welche wehrsportliche Bedeutung einmal dem Frauenfelder Pfingstmontag zukommen werde.

Das Frauenfelder Pfingstrennen ist zu einem Begriff geworden, der aus dem wehr- und pferdesportlichen Terminkalender nicht mehr wegzudenken ist. Wer am vergangenen Pfingstmontag auf die Frauenfelder Allmend pilgerte, durfte denn auch seine Erwartungen recht hoch ansetzen: fünf Springkonkurrenzen und sechs Rennen mit zusammen 227 Nennungen füllten das Tagesprogramm. Trotz dem Ausbleiben des traditionellen schönen Wetters fand sich

eine mehrtausendköpfige Zuschauermenge ein, darunter hohe Gäste, die zum treuen Stammpublikum des Anlasses zählen. Unter andern finden wir auf der Tribüne den Oberbefehlshaber der Armee, Herrn General Guisan, dann Herrn Bundesrat Kobelt, Herrn Oberstkorpskommandant Labhart usw.

Die Konkurrenzen begannen mit einer **Springkonkurrenz** für Gefreite und Soldaten. Der Preis von der Steinegg führte über acht Hindernisse, die von sieben Rei-

tern fehlerlos passiert wurden: 1. Drag. Thürlmann Emil, Sirmach, auf Kivalo (1 Min. 8 $\frac{1}{2}$ Sek.); 2. Drag. Müller Paul, Guntmadingen, auf Kinzig (1:9 $\frac{3}{5}$); 3. Drag. Halter Ernst, Märwil, auf Budwies (1:10); 4. Drag. Wernli Oswald, Thalheim, auf Murex (1:14 $\frac{1}{5}$); 5. Drag. Tanner Ernst, Merishausen, auf Butzenau (1:15); 6. Drag. Ratgeb Fritz, Wallisellen, auf Sulamith (1:19); 7. Drag. Dietiker M., Felben, auf Egmont (1:20).

Im Preis vom Sonnenberg zeigten die Unteroffiziere ihr reiferliches Können über zehn Hindernisse. Wiederum sieben Konkurrenten passierten den Parcours fehlerlos: 1. Wm. Spieß Otto, Berneck, auf Noxia (1:17 $\frac{1}{5}$); 2. Wm. Neukomm Hans, Thayngen, auf Herward (1:21 $\frac{1}{5}$); 3. Kpl. Pfister Heinrich, auf Elvo (1:22); 4. Wm. Hofmann Alfred, Weiningen, auf Saxifraga (1:27 $\frac{1}{5}$); 5. Kpl. Roth Ernst, Kefwil, auf Arenenberg (1:35 $\frac{3}{5}$); 6. Kpl. Brüllhart Paul, Dettighofen, auf Atento (1:37 $\frac{3}{5}$); 7. Kpl. Liechti Hans, Müllheim, auf Canella (1:44 $\frac{1}{5}$).

Preis von Arenenberg. Springkonkurrenz für Offiziere und Offiziersaspiranten. Zehn Hindernisse. Fehlerlos geritten von zehn Konkurrenten: 1. Major Dreifz Wolfgang, Frauenfeld, auf Ramona (1:22); 2. Oblt. Meier W., Ammenhausen, auf Emir (1:26 $\frac{1}{5}$); 3. Oblt. Kleiner W., Im Felde, auf Bukephalos (1:26 $\frac{2}{5}$); 4. Oblt. Rübel Fritz, Zürich, auf Ekkehard (1:27 $\frac{1}{5}$); 5. Lt. Bühler Hans, St. Gallen, auf Muffa (1:28); 6. Oblt. Meier W., Ammenhausen, auf Nubier (1:28 $\frac{3}{5}$); 7. Hptm. i. G. Raeber H.-L., Morges,

auf Silvergrey (1:29 $\frac{1}{5}$); 8. Asp. Bühler Anton, Im Felde, auf Amour-Amour (1:33 $\frac{3}{5}$); 9. Lt. Jenny Jacques, Zürich, auf Napf (1:35); 10. Oblt. Stärkle Hermann, Baden, auf Adversa (1:37 $\frac{2}{5}$).

Preis vom Hirschsprung, Jagdspringen für Offiziere über zehn Hindernisse. Beste Resultate: 1. Hptm. Mettler Arnold, St. Gallen, auf Ideale (1:21 $\frac{3}{5}$); 2. Oblt. Schwarzenbach H., Gattikon, auf Sonny Boy; 3. Oblt. Streiff H., Zürich, auf Dorado; 4. Hptm. i. G. Musy Pierre, Middel, auf Seigneur; 5. Oblt. Meier W., Ammenhausen, auf Emir; 6. Oblt. Meier W., Ammenhausen, auf Nubier; 7. Major Dreifz Wolfgang, Frauenfeld, auf Ramona; 8. Hptm. Fehr Jörg, Kartause Ittingen, auf Neluan; 9. Lt. Bühler Hans, St. Gallen, auf Muffa; 10. Hptm. i. G. Raeber H.-L., Morges, auf Amarella; 11. Hptm. Müller Max, Goldach, auf Jenatsch; 12. Hptm. Steinmann Max, Bern, auf Ulidia.

Das Nachmittagsprogramm wurde eröffnet mit einem Flachrennen über 1600 Meter. Im Preis vom Blumenstein starteten fünf Pferde. Als Sieger lief Cordelia unter Lt. Raschle ins Ziel, gefolgt von Cziganbar, Parsifal, Mon Amour III und Bogumil.

Preis von der Ochsenfurt. Trabrennen über 3100 Meter. Am Start fünf Fahrer. Sieger Litz D., geführt von E. Schmalz, vor Etincelle mit Fr. Gonin.

Preis vom Thurgau. Schwere Springkonkurrenz für Offiziere, über zwölf Hindernisse. Vier Pferde gehen fehlerlos und ermitteln durch Stechen über drei Hinder-

nisse die Rangierung: 1. Hptm. Müller Max, Goldach, auf Jenatsch; 2. Oblt. Schenk Pierre, Rolle, auf Fripion; 3. Hptm. i. G. Musy Pierre, Middel, auf Tordino; 4. Hptm. de Weck, Thun, auf Darius.

Im Preis von der Murg, ein Militärkampagnereiten für Soldaten der Kavallerie, über eine Distanz von 2500 Meter, davon 2000 Meter unter Führung, starteten acht Pferde. Ins Ziel geht Dolcian unter Drag. Hablützel, Trüllikon, vor Sigwart unter Drag. Blöchliger Edgar. Es folgen Pomona unter Drag. Wymann Hans, Frauenfeld, Nicotine unter Drag. Maag Heinrich, Winterthur.

Die Unteroffiziere der Kavallerie rennen im Preis vom Untersee über 3000 Meter. Am Start sieben Pferde. Als Sieger kommt Ossuga unter Wm. Liechti, Zollikofen; 2. Suleika unter Wm. Wägeli Gottfried, Buch; 3. Fragar unter Kpl. Läderach Ernst, Worb; 5. Embuscade unter Kpl. Brêchet, Soyhières.

Im Preis von Frauenfeld sehen wir sechs Pferde am Start. Das Jagdrennen als längstes schweizerisches Rennen über eine Strecke von 4000 Meter. Ins Ziel laufen ein als 1. Nestia unter Lt. Rüdizüle René, Zürich; 2. Josef unter Hptm. Fehr Jörg, Kartause Ittingen; 3. Kilcreen Boy unter Oblt. Schwarzenbach, Bocken; 4. Fünfkampf unter Hptm. Musy Pierre.

Als letztes Rennen wird der Preis einer L.Br. gestartet. Ein Jagdrennen für Offiziere über 3200 Meter, das von Oblt. Sueter W., Zürich, auf Opal gewonnen wird. Ma.

Stadtpolizei Winterthur

Anstellung von Rekruten

Als Ersatz für Abgänge im Mannschaftsbestand werden bei der Stadtpolizei Winterthur mindestens 10 Polizeirekruten eingestellt (gemäß bewilligtem Vorschlag).

In Betracht kommen nur militärpflichtige, gut beleumdete, kräftige und intelligente Leute im Alter von 24–28 Jahren, die sich über Sekundarschulbildung und abgeschlossene Berufslehre ausweisen können und die mindestens 175 cm groß sind. — Die Beherrschung einer Fremdsprache ist erwünscht. — Der Stellenantritt erfolgt auf 1. September evtl. 1. Oktober 1943.

Die handschriftliche Anmeldung hat genaue und lückenlose Angaben zu enthalten über Schulbildung, Beruf und bisherige Tätigkeit, Sprachkenntnisse, Zivilstand und evtl. Referenzen. Beizulegen sind das Dienstbüchlein und Zeugnisabschriften. Die Besoldung der Rekruten beträgt monatlich Fr. 325. — zuzüglich Teuerungszulage.

Bewerbungsschreiben sind bis 1. Juli 1943 an das Polizeiinspektorat der Stadt Winterthur einzureichen.

Winterthur, den 1. Juni 1943.

Das Polizeiamt.

Schweizerische Technische Stellenvermittlung Zürich

Beethovenstrasse 1
Telephon 3 54 26

Interessenten, die sich für die nachstehenden offenen Stellen bewerben möchten, wollen die Unterlagen zur Anmeldung bei der S.T.S. beziehen.

Maschinen-Abteilung:

373 Dipl. Elektroingenieur od. -Techniker, möglichst mit Praxis im Fahrleitungsbau, für Projekt und Ausführung. Eintritt baldmöglichst. Alter ca. 30 Jahre. Zürich.

387 Techn. Angestellter für das Betriebsbüro einer Eisenwarenfabrik. Erwünscht sind Kenntn. in Kalkulationsarbeiten, Arbeitsvorbereitung und Lagerorganisation. Eintritt baldmöglichst. Ostschweiz.

Bau-Abteilung:

828 Jüng. dipl. Bauingenieur mit etwas Praxis, wenn möglich im allg. Tiefbau und Eisenbetonbau. Eintritt sofort. Bei Eignung Anstellung von läng. Dauer. Ingenieurbüro Zentralschweiz.

834 Tücht., selbständ. Bauführer mit läng. Praxis für eine diesbezügl. Tätigkeit. Eintritt sofort. Beschäftigungsdauer mind. $\frac{1}{2}$ Jahr. Architekturbüro Zürich.

838 2 tücht., selbständ. Bauingenieure mit Praxis im Stollenbau als örtl. Bauleiter. Eintritt sofort. Berner Oberland.

842 Tücht., selbständ. Hochbautechniker mit Praxis für Büro u. Bauplatz. Eintritt sofort. Architekturbüro Zentralschweiz.

844 Hochbautechniker od. -Zeichner, guter Planbearbeiter mit Praxis, für Büro- u. Bauplatztätigkeit. Eintritt sofort. Beschäftigung von läng. Dauer. Innerschweiz.

Schweizerische Kaufmännische Stellenvermittlung Zürich

Talacker 34
Telephon 7 01 77

Interessenten wollen Offerten mit Zeugniskopien und wenn möglich mit Lebenslauf an obige Adresse senden. Bitte Nummer der Vakanz angeben.

4275 Bern. - Verwaltg. - Jüng. Ang. mit Fouriergrad.

4242 Bern. - Verwaltung. - Ang., 20-24 J. Nur stellenloser Bew. Stenodakt. Sofort.

4295 Militärbüro. - a) Tücht. Ang., Subalternoffizier. Kenntn. Ital. erw. - b) Kanzlei-angest., Uof. od. Sdt., für Registraturarbeiten. Zivillohn.

4305 Bern. - Verwaltg. - Bankangestellter, 22-28 J.

4289 Frauenfeld. - Kriegswirtsch. - Ang., ledig, bis 40 J. Selbst. Eintritt bald.

Union Helvetia Luzern

2857 Chef-Gardemanger, Jahresst., I.-Kl.-Hotel, Großstadt, 300.- bis 350.-.

2870 Junger Koch, Ende Juni, Jahresst., Bahnhofhotel, Kt. Glarus, Off. mit Lohnang.

Zentralverband der schweiz. Hotel- und Restaurant-Angestellten. Sempacherstrasse 14, Tel. 255 51

Interessenten reichen Offerten mit Zeugniskopien und Photos ein. Bitte Nummer der Vakanz angeben

2888 Commis de Restaurant, sof., Jahresstelle, I.-Kl.-Rest., Zürich.

2895 Alleinkoch, sof., Sommer- u. Herbstsaison, kl. Hotel, Tessin, 250.-.

2898 Aide de cuisine, Jahresst., Kurhaus, Kt. Solothurn.

2908 Sekretär, Sommer- u. Winters., gutgeh. Hotel, Wallis.